

Abstract zur Diplomarbeit

Präklinische Narkoseeinleitung im Rettungsdienst

Beno Stucki, RS 18-21B, Eingereicht zur Diplomerreichung als Rettungssanitäter HF an der Höheren Fachschule medi | Zentrum für medizinische Bildung | Rettungssanität

Praktikumsbetrieb: Rettungsdienst Solothurner Spitäler AG, Bürgerspital Solothurn

Einleitung

Wir haben in unserem Rettungsdienst einige Medikamente zur präklinischen Narkoseeinleitung, welche kaum gebraucht oder nach Ablauf des Haltbarkeitsdatums weggeworfen werden. Auch im Rettungsdienst muss gespart werden. Daher möchte ich mit meiner Diplomarbeit unter anderem die Nachhaltigkeit der Medikamente fördern. Zudem macht es nicht Sinn, Medikamente, welche nie gebraucht werden, vorrätig zu halten.

Ziele und Fragestellung

Mit meiner Diplomarbeit möchte ich eruieren, ob die aktuellen Medikamente zur präklinischen Narkoseeinleitung nicht durch andere, eventuell günstigere oder schon vorhandene Medikamente ersetzt oder ergänzt werden könnten. Ausserdem möchte ich ein Konzept erarbeiten, bei dem gezielt diese Medikamente auf dem Rettungswagen / Notarzteinsatzfahrzeug sind, wenn eine Fachperson Anästhesie auf dem Fahrzeug Dienst hat. Ich möchte die verschiedenen Schritte der Narkoseeinleitung aufzeigen und welche Medikamente, in welchen Situationen indiziert sind. Als letztes möchte ich in Erfahrung bringen, ob die Medikamente nicht vor Ablauf auf die Anästhesie gegeben werden könnten und Sugammadex in diesen Dosen auf jedem Rettungswagen vorhanden sein muss.

Methodik / Material

Als Nachschlagewerke habe ich vorwiegend Onlinedatenbanken die vom medi zur Verfügung gestanden sind genutzt (eRef Thieme, AWMF Leitlinien). Des Weiteren habe ich einen Fragenkatalog erarbeitet und diesen an 40 verschiedene Rettungsdienste versendet. Zudem habe ich in unseren Spitalinternen Programmen SAP und SanostatEvo Zahlen und Fakten zu den Medikamenten von unserem Rettungsdienst zusammengetragen.

Ergebnisse, Auseinandersetzung mit der Theorie

Muskelrelaxantien werden heute bei der präklinischen Narkoseeinleitung als Goldstandart gesehen. Es gibt zwei Muskelrelaxantien, welche für die Präklinik geeignet sind, Rocuronium und Suxamethonium. Sugammadex wird noch nicht Standardmässig mitgeführt, wenn mittels Rocuronium eine Relaxierung erzeugt wird.

Diskussion & Schlussfolgerungen

Die Medikamente in unserem Rettungsdienst sind den aktuellen Leitlinien angepasst. Die Verfügbarkeit von Sugammadex könnte optimiert werden. Es werden noch nicht alle Medikamente vor Ablauf ausgetauscht, jedoch das teuerste, Sugammadex wird mit der Anästhesie ausgetauscht. Die Platzierung und die Dosen Sugammadex müssen überdacht werden. Für das neue Notarztkonzept stehen so verschiedene Ansätze zur Optimierung bereit.

Bern, 7. Januar 2021